

From kathrin.thum@hotmail.com
Sent 8/6/2019 8:50:40 AM
Received 8/6/2019 8:50:38 AM
To UVP@provinz.bz.it
Cc
Subject Schottergrube in Gais - Stellungnahme an die Landesagentur Klima- und Umweltschutz

Sehr geehrte Damen und Herren,
nun folgend auch meine Gedanken zum Projekt Schottergrube in Gais:

1. Die wirtschaftlichen Interessen der Betroffenen stehen natürlich außer Frage - ich verurteile diese grundsätzlich auch nicht, jedoch stellt sich mir die Frage der Vereinbarkeit von Wirtschaft und dem Erbe welches wir damit hinterlassen - Kinder, aber auch späteren Verwaltern von Fraktion und Gemeinde. 20 Jahre sind nicht morgen vorüber und wer weiß, ob es dabei bleibt.

2. Renaturierung: jeder von uns kann sich denken um welche Art von Füllmaterial es sich handelt, wahrscheinlich nicht um jenes von bester Qualität.

3. Umweltverträglichkeitsprüfung, Schutzwall, Erhaltung der Wege, Ausbau Sport- und Naherholungszone usw.: sollen wir jetzt noch "danke" sagen? Wir brauchen derzeit keinen Schutzwall, die Wege sind schon da, wir haben eine von der Natur gegebene ausgezeichnete Naherholungszone, welche uns genau gar nichts kostet. Und nun will uns vorgemacht werden, dass wir als Bürger von solchen Projekten profitieren? Wir zerstören etwas was schon da ist, um mit dem Geld "Zuckerlen" an die Bürger/Vereine/Verbände zu verteilen. Wo bitte ist hier der Nutzen des Einzelnen? Und falls ich ihn nicht sehe und er sehr wohl besteht, ist es auch als Fraktionsverwaltung immer noch möglich die BÜRGER zu fragen, was wir denn nun lieber hätten: "Wohlstand oder unsere Woade".

In der verantwortungsvollen Position der Fraktions- und Gemeindeverwalter ist es tatsächlich immer noch möglich mit den Bürgern zu sprechen. Ich finde nämlich nicht, dass solche Entscheidungen ein Einzelner treffen "muss". Natürlich kann es auch sein, dass die Fraktionsverwaltung uns nicht zumuten will mitreden zu müssen - ein Schelm wer Böses denkt.

Es wurde nicht mit fairen Mitteln "gekämpft", wir Bürger fühlen uns schlicht und einfach übergangen, deshalb möchte ich hiermit beitragen uns Gehör zu verschaffen.

Mir freundlichen Grüßen
Kathrin Thum, Gais